

waffe gegen Deutschland gewesen. Nun erhob sich in Paris seitens der dortigen Kriegspartei ein großes Geschrei, und der Krieg mit Frankreich hing an einem Haar. König Wilhelm erklärte sich bereit, seine Truppen aus Luxemburg zurückzuziehen und die Festung schleifen zu lassen, womit der Kaiser der Franzosen sich für diesmal zufriedengeben mußte.

V.

Kaiser Wilhelm der Siegreiche.

(Mit Bild.)

Die Reibereien zwischen Frankreich und Preußen aber wollten kein Ende nehmen. Letzteres stand seit dem siegreichen Kriege des Jahres 1866 groß und geachtet in ganz Europa da, und das war gleichbedeutend mit einer Niederlage für Frankreich. Wenn der Kaiser Napoleon seinen Franzosen nicht Ruhm und Ehre bieten konnte, waren sie unzufrieden und rüttelten ihm an dem Thron, der niemals ganz fest gestanden hatte. So wollte er den Krieg mit Preußen unter allen Umständen, und die Gelegenheit fand sich endlich.

Das ehemalige Königreich Spanien war seit langer Zeit ein Freistaat gewesen. Wie aber alles im Leben wechselt, so hatten es auch die Spanier satt bekommen, ein freier Staat zu sein. Sie wollten wieder einen König haben und richteten ihr Augenmerk auf den ältesten Sohn des Fürsten Anton von Hohenzollern-Sig-